

# NIE WIEDER IST JETZT!

Ich schaue in den Spiegel und was sehe ich? Ein elfjähriges Mädchen mit blondem Haar wie meine Oma Maria, die Mutter meines Vaters, die Deutsche ist, aber in Madrid lebt; und grünen Augen wie mein Großvater Pepe, der Vater meiner Mutter, der aus Granada in Spanien stammt. Ich bin sehr stolz auf meine Familie, die aus verschiedenen Orten und Kulturen stammt. Für mich war Multikulturalität schon immer eine Realität. Und ich habe nie gedacht, dass Multikulturalität andere Leute stören könnte.

In letzter Zeit mache ich mir Sorgen über die Verfeindung der Menschen um mich herum. Mir wird immer bewusster, dass mich viele Menschen allein wegen meiner Wurzeln als Ausländerin betrachten. Ich bin in Freiburg geboren und meine Familie und meine deutsche Freunde sind in meinem täglichen Leben immer präsent.

Aber es herrscht eine seltsame Atmosphäre, es gibt Demonstrationen, die fordern, dass der Rechtsextremismus nicht an die Macht kommt; dass sich die Geschichte wiederholen kann; nie wieder ist jetzt; Gewalt ist nicht die Lösung; und so weiter. Themen, die mich früher nicht so beunruhigt haben, aber die jetzt Gespräch bei unseren Eltern und anderen Erwachsenen ist.

Und dann kam der Tag, an dem mir klar wurde, wie schnell sich alles ändern kann.

Letzte Woche habe ich einen richtigen Schreck bekommen. Ich war mit meiner Freundin bei mir zu Hause verabredet. Als sie mit 10 min Verspätung endlich kam, hatte ich schon meine Hausaufgaben beendet. „Endlich bist du da! Was sollen wir machen? Ein Spiel spielen?“, fragte ich, glücklich dass sie endlich da war. Aber sie sah mich nur entgeistert an. „Hallo!“ sagte ich ungeduldig, „was ist?“. Doch sie sah mich weiter an, so als hätte ich nichts gesagt. Als ich die Hand vor ihren Augen schüttelte, hörte sie endlich auf so zu gucken. Und dann fragte sie etwas das ich nie für möglich gehalten haben konnte: „Musst du wirklich aus Deutschland gehen?“ „Äh!! Warum denkst du den sowas?“ antwortete ich. Ich dachte es wäre nur Quatsch, aber sonst bleibt meine Freundin nicht so lange ernst.

Entschuldigung, an diesen Punkt sollte ich kurz stoppen, sonst ist es nicht verständlich. Zusammengefasst, wir sind drei Freundinnen und wir kennen uns seit wir klein sind. Ich gehe in eine andere Schule als meine Freundinnen, die zusammen in einer Klasse sind. Da sie zusammen in die Schule gehen, kamen sie ins Gespräch und meine andere Freundin erzählte was sie zuhause aufgeschnappt hatte. Sie war besorgt, weil sie dachte, dass alle Ausländer aus Deutschland gehen mussten (auch ich) wenn die Partei AFD an die Macht käme.

In jener Nacht schlief ich gar nicht gut, ich musste die ganze Zeit an diese schrecklichen Worte denken: „Musst du wirklich aus Deutschland gehen?“, und wälzte mich in meinem Bett hin und her. Am nächsten Morgen erklärten mir meine Eltern, dass die Gesellschaft dafür kämpft, dass so was nicht passiert. Jetzt stehe ich vor dem Spiegel und denke, wie ich helfen kann; und da kam mir die Idee diese Geschichte zu schreiben, um allen klarzumachen, dass jeder Mensch gleich ist und dass man immer in der angegriffenen Seite sein kann. Jeder Mensch sollte politisch aktiv sein, sei es als aktiver Wähler, in einer Partei oder irgendwo anders. Man sollte sich über Politik informieren und sich nicht manipulieren lassen.

**NIE WIEDER IST JETZT!** Also bleibt aktiv und kämpft für die Gerechtigkeit!